

International besetzt

5. Internationaler Südtiroler F3A-Cup

Gut besucht

Am 26. und 27. Juli 2008 veranstalteten die Eisacktaler Buschflieger in Neustift/Brixen ihren 5. Südtiroler F3A-Cup. Das auch von den UL-Fliegern genutzte Flugfeld befindet sich nördlich von Brixen in der Nähe des Klosters Neustift. Von den 35 angemeldeten F3A-Piloten traten 29 Piloten für das P-09-Programm an. International bekannte F3A-Piloten aus Italien, Deutschland, Lichtenstein, der Schweiz und Österreich folgten der Einladung, um sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Mit Peter und Jutta Uhlig (D), Sigi Beck (FL), Claudio Scambia (I) und Enrico Ornaghi (I) konnten wir fünf internationale FAI-Punktwertler für den Wettbewerb gewinnen.

Das Wetter war uns nicht immer gnädig. Samstagvormittags gab es stark bewölkten Himmel, am Nachmittag setzte starker Regen ein und der Wettbewerb musste während des zweiten Durchganges abgebrochen werden. Sonntagmorgens wieder stark bewölkter Himmel, aber am Nachmittag wunderbares Kaiserwetter, fast ohne Wind – was für einen großen Publikumsandrang sorgte, sodass wir etwa 2.000 Zuschauer zählen konnten.

Bei den für den F3A-Wettbewerb eingesetzten Modellen waren folgende zu sehen: Angel S, Alliance, Oxai-Beryll, -Zaque, -Amethyst, Lazulite, Pinnacle, Beyrill, Genesis, Eldiac, Adventure u.v.a. Bei den Brushless-Elektromotoren dominierten die von Hacker und Plettenberg. Bei den Verbrennern waren einige Dingo 160 und YS 160 von Yamada im Einsatz. Die Frequenzbänder waren mit mehreren neuen 2,4-GHz- sowie mit 35-MHz-, 40-MHz- und 72-MHz-Fernsteuerungen belegt.

Der erste Durchgang am Samstag konnte ohne wetterbedingte Einflüsse von allen Piloten geflogen werden. Eine Gruppe von mehreren Piloten fiel durch ihr besonderes Können auf, allen voran Sebastiano Silvestri und nach ihm die Nachwuchstalente Hannes Schenk (I), Stefan Kaiser (FL) und Marco Mazzucchelli (I). Der zweite Durchgang am Nachmittag wurde wegen Wind und Regen abgebrochen und

musste teilweise auf den Sonntag verschoben werden. Ein Teil des zweiten Durchganges und der dritte wurden am Sonntagvormittag geflogen. Die Wertungsergebnisse verschoben sich kaum gegenüber dem ersten Durchgang. Die Spitzengruppe führte die Wertung an, dann folgte ein sehr enges Mittelfeld und anschließend einige Nachzügler.

Samstagabends konnten wir in unserem großen Festzelt mit den Piloten und Gästen zünftig feiern. Bei Live-Musik wurde bis in den späten Abendstunden gesungen, lustige Witze zum Besten gegeben und fleißig mit den reizenden Damen getanzt. Alle Gäste und Piloten haben sich, so ihre eigene Aussage, prächtig unterhalten. Am Sonntagnachmittag flogen die Wettbewerbs- und Gastpiloten vor zahlreichem Publikum dann wunderschöne akrobatische und mit Musik untermalte Flüge. Verschiedene Spaßmodelle rissen die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hin. Das publikumswirksame Programm wurde bis in die Abendstunden fortgesetzt, wobei auch unsere beiden UL-Flugzeuge Rundflüge in den Dolomiten anboten.

Zur Siegerehrung bekamen die drei Erstplatzierten unsere begehrten Minimodelle in Gold, Silber und Bronze überreicht. Alle teilnehmenden Piloten durften ein verchromtes Minimodell und einen Geschenkkorb mit Südtiroler Spezialitäten zur Erinnerung mitnehmen. Die von den Modellbaufirmen gesponserten Sachpreise wurden verlost. Wir danken allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung, ohne deren Hilfe wir die Veranstaltung nicht hätten durchführen können.

Bis zum nächsten Jahr



Der jüngste Teilnehmer: Marco Mazzucchelli aus Italien belegte den 5. Rang



Sebastiano Silvestri beim Schaufliegen mit der neuen Wind S

Auf unserer und der FMT-Homepage (www.buschflieger.com sowie www.fmt-rc.de, Menüpunkt Veranstaltungen) können die Wertungsliste der Teilnehmer sowie viele Fotos vom F3A-Wettbewerb besichtigt werden. Auch dieses Jahr wurde uns wieder bestätigt, dass wir uns mit dieser Veranstaltung weitgehend von anderen Events unterscheiden und dass das Rahmenprogramm für Piloten, Gäste und Zuschauer seinen Reiz hat. Die teilnehmenden Piloten versicherten uns, bei unserer nächsten Veranstaltung, dem 6. Südtiroler F3A-Cup im Jahr 2009, wieder dabei zu sein.

